

Agenda

Kapitel	Thema
01	Kurze Einführung in die Evaluation und den Hintergrund
02	Vorstellung der geplanten Online-Befragung von Vergabestellen
03	Offene Fragen



01

Kurze Einführung in die Evaluation und den Hintergrund





Die Evaluation bezieht sich auf die §§ 5 – 7 TtVG und § 2 InvErIG

Hintergrund

Hintergrund

- Die Evaluation dient dem primären Zweck, die Zielerreichung durch §§ 5 – 7 TtVG und § 2 InvErlG auszuwerten.
- Mit Hilfe qualitativer und quantitativer Daten werden die Anwendungen und Auswirkungen der §§ 5 – 7 TtVG und § 2 InvErlG evaluiert.
 - Die Evaluation ist gesetzlich festgelegt durch § 19 a TtVG.
- · Das TtVG hat als Ziel
 - die Vergabe geringwertiger Aufträge für öffentliche Auftraggeber zu erleichtern & zu beschleunigen,
 - ein gutes Preis-/ Leistungsverhältnis sicherzustellen,
 - eine Rotation unter den Anbietern zu etablieren,
 - Ressourcen auf Auftragnehmer- und Auftraggeberseite zu sparen und
 - regionale Bieter zu stärken.
- Das InvErlG wurde 2020 zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft und Unternehmen des Landes Bremen verabschiedet.

Untersuchungsbereich

§§ 5 – 7 TtVG wurden mehrfach geändert. Der Untersuchungsbereich beschränkt sich auf die Gesetzesänderungen vom

- 30.04.2016
- 19.12.2017
- 03.10.2020
- Die relevanten Änderungen betreffen insbesondere
 - · die Erhöhungen der Wertgrenzen,
 - die Änderungen und Ergänzungen von Verfahrensarten,
 - die Aufnahme von Ausnahmetatbeständen bei Vergabeverfahren und
 - die Erweiterung des TtVG auf freiberufliche Leistungen.





Im Rahmen der Evaluation werden Vergabestellen befragt und um Einschätzung zur Umsetzung, Wirkung und möglichen Weiterentwicklung der Gesetze gebeten

Relevanz

Warum ist die Teilnahme an der Befragung wichtig?

- Die Teilnahme der Vergabestellen ist **essentiell** für die Aussagekraft der Evaluation.
- Die im TtVG vorgenommenen Änderungen verfolgen eine Reihe von Zielen. Die **Erfahrungen** die Sie, als Vergabestellen in **der Praxis mit dem TtVG und InvErIG** machen, helfen uns, einen Vergleich zwischen verfolgten Zielen und dem tatsächlich Erreichten zu ziehen.

Wer wird angeschrieben?

- **Verteiler**: Die Kontakte stammen aus dem E-Mailverteiler der Vergabestellen des Landes Bremen. Es sind explizit auch Fachbereiche angesprochen und nicht nur zentrale Vergabestellen, da die Evaluation ausschließlich Verfahren im **Unterschwellenbereich** betrifft.
- Vergabestellen werden gebeten nur zu solchen Verfahren Auskunft zu geben für die sie selbst als Auftraggeber fungieren. Es ist nur eine Antwort pro Vergabestelle vorgesehen, aber gerne mehrere Antworten pro Organisation, sofern diese mehrere Vergabestellen hat.





Das Projektdesign unterteilt sich in fünf Phasen

Ende: Dezember 2021

Methodisches Vorgehen im Überblick

Phase	Paket 1: Projektinitiierung	Paket 2: Vorbereitung Datenerhebung	Paket 3: Datenerhebung	Paket 4: Auswertung und Synthese	Paket 5: Handlungsempfehlungen und Berichtserstellung
Methoden	Auftaktgespräch Ausgewählte explorative Interviews	 Informationsveranstaltungen Pretest Online-Befragung Vergabestellen 	 Online Befragung von Vergabestellen Telefonische Befragung von Unternehmen Qualitative Expert/inneninterviews 	Quantitative und qualitative Aufbereitung und Auswertung der Daten der Erhebung	 Interner Workshop Externer Expertenworkshop Erstellung und Abstimmung Entwurf des Abschlussberichts Fertigstellung des Abschlussberichts
	Beginn: Juni 2021	Beginn: August 2021	Beginn: Januar 2022	Beginn: März 2022	Mai 2022

Ende: März 2022



Ende: August 2021



Ende: April 2022

Mai 2022

02

Vorstellung der geplanten Online-Befragung von Vergabestellen





Die Online-Befragung der Vergabestellen startet im Januar 2022

Datenerhebung im Überblick

Phase 1 Befragungen

- Die Online-Befragung bei Vergabestellen wird von Kienbaum Consultants International durchgeführt.
- Die Online-Befragung wird zuvor einem Pretest unterzogen, der die Benutzerfreundlichkeit sicherstellt.
- Der Start der Befragung ist ab dem 10. Januar 2022 geplant.
- Zeitversetzt wird eine Telefonbefragung bei Bietern ab Februar 2022 durchgeführt.

Phase 2 Video-/ telefonische Interviews

- Ausgewählte Vergabestellen, Unternehmensverbände, Bieter, Sektorenauftraggeber und Prüfungsstellen werden zu Interviews eingeladen.
- Die Interviews werden im Anschluss an und ergänzend zu der Online-Befragung und Telefonbefragung von Kienbaum durchgeführt.

Phase 3 Auswertung

- Aufbereitung und Auswertung der gewonnenen Daten aus Befragung und Interviews.
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Gesetze.





Wie kann die Online-Befragung durch Vergabestellen bearbeitet werden?

Rahmendaten zur Online-Befragung

Die Befragung wird vom 10. Januar 2022 bis zum 11. Februar 2022 zugänglich sein.

- Die Befragung wird mittels Online-Befragungstool durchgeführt.
- Zu Beginn der Befragung wird ein PDF Download zur Verfügung stehen.
 - Hierdurch können Sie sich zunächst "einen Überblick" über die Befragungsinhalte verschaffen und sich bei Bedarf intern abstimmen. Die Befragung ist aber Online auszufüllen.
- Der Link wird Ihnen individuell per Mail zugesandt.
 - Die Befragung ist personalisiert. Bitte leiten Sie diesen Link nicht innerhalb Ihrer Organisation weiter.
 - Weitere Vergabestellen innerhalb Ihrer Organisation, die keine Einladung erhalten haben, aber teilnehmen möchten, wenden sich bitte an: TtVG@kienbaum.de
 - Kienbaum wird diese Vergabestellen zur Befragung innerhalb des Befragungszeitraums einladen.
- Die Befragung kann zwischengespeichert werden und kann somit über einen längeren Zeitraum befüllt werden. Die Befragungsdauer variiert je nachdem, ob eine Vergabestelle zu mehreren Leistungsarten Auskunft gibt. Es werden umfangreiche Daten abgefragt, sodass die Bearbeitung ca. 1 Stunde plus ggf. zusätzlicher Recherchezeit in Anspruch nehmen kann.





Die Online-Befragung der Vergabestellen umfasst die folgenden sechs Untersuchungsaspekte

Inhalte der Online-Befragung

Kontaktdaten von Unternehmen

 Erhebung von Informationen zu Auftragnehmern (10) bzw. Bietern (5)

TtVG

- Unterteilt in Bau-, Liefer- & Dienstleistungen, freiberufliche Leistungen
- · Anwendungspraxis und Bewertung
- Zielerreichung und Wirkungen

Übergeordnete Bewertung und Weiterentwicklung

- Informationen zur Verfahrenswahl, dem Umgang mit Beschwerden, Losverfahren, Anbieterwechsel etc.
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

1 2

Zuständigkeit & Strukturdaten

- Allgemeine Informationen zu Ihrer Vergabestelle
- Angaben zu durchgeführten Vergabeverfahren

InvErIG

- Anwendungspraxis und Bewertung
- · Zielerreichung und Wirkungen

Abschluss

Ergänzende Aspekte





Zur vollständigen Bearbeitung der Online-Befragung benötigen Sie Daten der Jahre 2016 bis 2021

Inhalte der Online-Befragung



Strukturdaten



TtVG



InvErIG



Übergeordnetes

- Organisation und Zuständigkeit Ihrer Vergabestelle.
- Anzahl der Vergabeverfahren (Unterschwelle und Oberschwelle).
- Vergabeverfahren nach §§ 5 7
 TtVG bzw. § 2 InvErIG.
- Anzahl von Vergabeverfahren aufgeschlüsselt nach Verfahrensarten pro Jahr und Leistungsart.
- Ihre Einschätzung zu den Veränderungen (Wertgrenzen, Verfahrensarten, Ausnahmetatbestände).
- Ihre Einschätzung zur Zielerreichung und den Auswirkungen des TtVG.

- Anzahl von Vergabeverfahren nach § 2 InvErlG nach Verfahrensarten pro Jahr und Leistungsart.
- Ihre Einschätzung zu den Veränderungen (Wertgrenzen, Verfahrensarten).
- Ihre Einschätzung zu Zielerreichung, Auswirkungen und Notwendigkeit des InvErlG.
- Nutzung der zur Verfügung stehenden Wertgrenzen, Verfahrensarten und Ausnahmetatbestände.
- Umgang Ihrer Vergabestelle mit Losen.
- Anzahl von und Umgang mit Rügen und Beschwerden.
- Informationen zum Wettbewerb.
- Vorschläge zur Weiterentwicklung.





Welche konkreten Zahlen können Sie bereits vorab recherchieren, um die Befragung im Januar 2022 leichter beantworten zu können?

Inhalte der Online-Befragung

Anzahl Vergabeverfahren nach Verfahrensart und Jahr (2016 – 2021)

- Der Untersuchungsbereich schließt generell die Jahre 2016 2021 ein.
 Folgenden Verfahrensarten sind jeweils abhängig vom Anwendungsbereich der abgefragten Verfahrensarten anzugeben:
- § 5-Verfahren
 - mit und ohne Vergleichsangebote.
- Freihändige Vergabe
 - mit und ohne Vergleichsangebote.
- Beschränkte Ausschreibung
 - ohne Teilnahmewettbewerb.
- Öffentliche Ausschreibung und beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb.

Anzahl Rügen und Beschwerden

- Anzahl der Beschwerden / Rügen von Bieterseite, die zurückzuführen sind auf
 - die rechtlichen Änderungen der §§ 5 7 TtVG vom 30.04.2016 bzw. 19.12.2017
 - oder das InvErIG.





03 Offene Fragen





Haben Sie Fragen an uns?



Im Rahmen der vertiefenden Interviews werden auch ausgewählte Vergabestellen befragt. Wenn Sie für ein Interview zur Verfügung stehen melden Sie sich gerne unter

TtVG@kienbaum.de







Charlyn Gädckens Manager

Kienbaum Consultants International GmbH Löwengrube 18 80333 München Deutschland

Mobil: +49 173 560 93 52

charlyn.gädckens@kienbaum.de

Kienbaum

